

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Nikolaus Ellinger an August Hermann Francke.

Ellinger, Johann Nikolaus

Berlin, 06.07.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54154](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54154)

Doch Jener. so auf der Insel und König nach
Gefallen wissen, muss auf dem Montag
in Wittenberg sein, allwo der König
auf sein Will, und dann nach Kamen
gehen, werden darüber das nach dem König
sein. Einmal bei der Tafel. Man soll
dies. Königl. so in falls für Regim. der
Lohn, und dann 2 Offic. so sie mit angefordert.
Lohn müssen mit dem andern
gehen, der König mit großem Begehren,
gen. mit sie angefordert und gefragt, aber
den Kaiser als H. Gedult. Königl. sie
anbietet, ja viel Kaiser, dann beflusst
ihnen nicht alleine sondern die anfragen
dort auf strecken. Der H. Königl. so
für seine Sache in Eldimon umfließt
nicht geringe rufen. der H. Kaiser und
sagt es sehr auf selbst an der Kaiser.
gegründet und gedankt, den er nicht
galt, niemand. Vandy. König als der
H. Kaiser. Den der König nach Vocal.

war schon vorab angesetzt, daß der
Prof. v. H. und der H. v. M. nachgefragt.
Soll ich in Falle **Medizin** und **Geographie**
Dr. Francken, und als es alle Zeit mit ja
grauet worden, so soll der König, der
sagt nun so, gesetzt sein in Gatte Hofen
soll mich **Einem** nachschauen.
Dr. H. M. Maffkau, von der H. Gen. v. Gerd.
Reg. wase diese Wase sein, so sind nun
nach Hof und bekannt der H. Hof. at
Längst soll Hofen Hofen, darneben
die Bode das es nach Wunden nach
dunnen Hofen Hofen Hofen Hofen
auf der Hof mit H. Horney, und Hofen
und H. Schardau soll an Hof Hofen
Hof Hofen Hofen Hofen Hofen
Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
so gilt dann Hofen Hofen Hofen Hofen
Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen
Hofen Hofen Hofen Hofen Hofen

Carlsson indigera
Inom Carlsson i Stockholm. H. Carlsson
f. Carlsson.

Gef. Nicol. flavus.